

# Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) der Polizeidirektion Hannover für das Jahr 2023



Hannover, März 2024

## Inhaltsverzeichnis

Straftaten und Aufklärungsquote .....	4
Entwicklung der Opferzahlen.....	6
Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen.....	7
Deliktsarten und Anteil am Gesamtaufkommen.....	8
Straftaten gegen das Leben.....	9
Sonderauswertung Gewaltkriminalität und Messerangriffe.....	9
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	11
Rohheitsdelikte.....	12
Gewalt gegen Polizeivollzugsbeamte und Rettungskräfte.....	13
Häusliche Gewalt.....	14
Diebstahl .....	15
Vermögens- und Fälschungsdelikte.....	16
Sonstige Straftaten.....	17
Strafrechtliche Nebengesetze.....	18

Bearbeitung/Erstellung:

PD Hannover, Dezernat 11

Regionale Analysestelle

Waterloostraße 9, 30169 Hannover

Jörn Prenzler / Myra Welt

E-Mail: [rast@pd-h.polizei.niedersachsen.de](mailto:rast@pd-h.polizei.niedersachsen.de)

## Vorbemerkung

Die PKS wird seit Jahrzehnten bundesweit nach einheitlichen Standards des Bundeskriminalamtes (BKA) geführt und ist unverzichtbar. Sie enthält Angaben über die Straftaten mit einem Tatort in Deutschland, die durch Anzeigen der Bürgerinnen und Bürger oder durch die eigene Wahrnehmung der Polizei bekannt wurden. Die PKS bildet damit das Hellfeld der Kriminalität ab. Sie ist eine Abgabestatistik. Das bedeutet, dass Straftaten, die von der Polizei in einem Jahr endbearbeitet und an die zuständige Verfolgungsbehörde (in der Regel eine Staatsanwaltschaft) abgegeben worden sind, statistisch erfasst werden. Die Tatzeit kann je nach einem verspäteten Anzeigzeitpunkt sowie dem Umfang der Ermittlungen und der dadurch entstehenden Bearbeitungsdauer auch aus dem Vorjahr, teilweise noch früher herrühren.

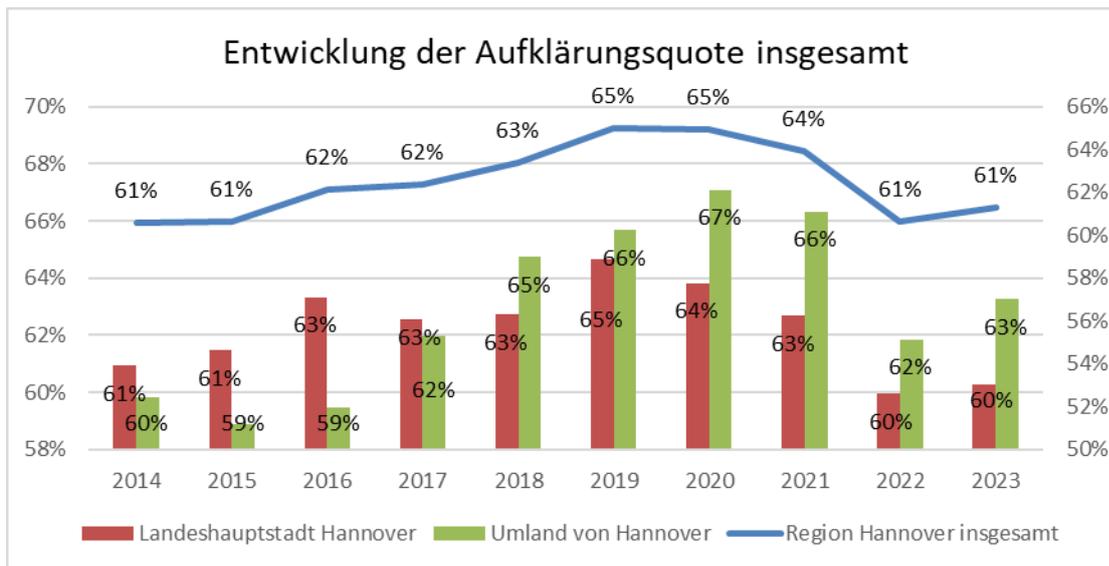
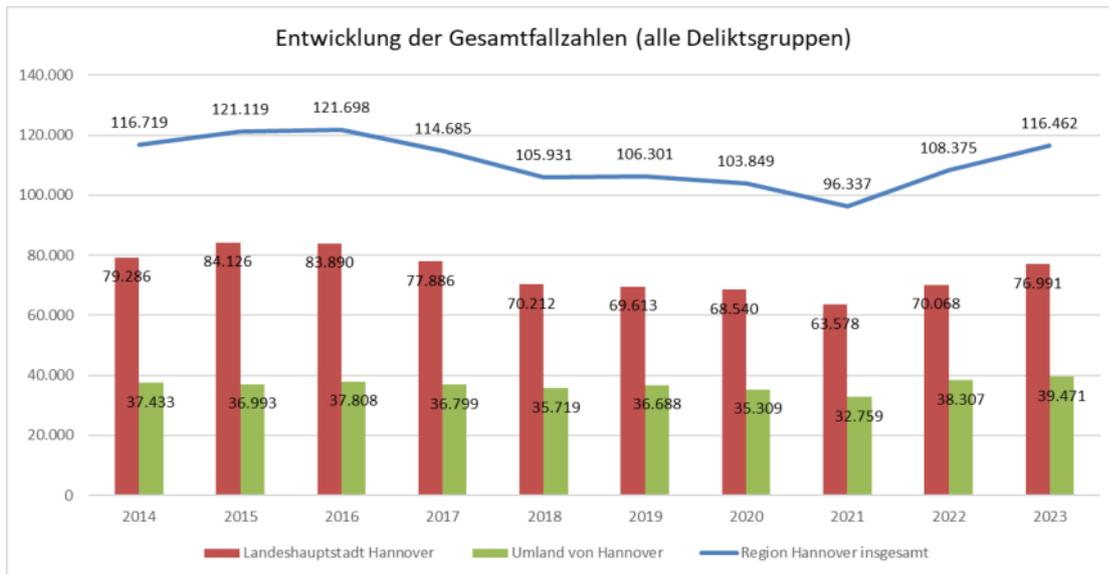
Der Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion (PD) Hannover deckt sich insgesamt mit dem Gebiet der Region Hannover. Innerhalb der PD Hannover ist der örtliche Bereich in drei Polizeiinspektionen eingeteilt. Die Polizeiinspektion (PI) Hannover deckt mit ihrem Zuständigkeitsbereich das Gebiet der Landeshauptstadt und zusätzlich das Stadtgebiet Laatzen ab. Das Umland ist aufgeteilt in die PI-Bereiche Garbsen und Burgdorf. Die in den nachfolgenden Tabellen enthaltenen Angaben stellen die Kriminalitätsverteilung in der gesamten Region Hannover sowie in den Teilbereichen des Stadtgebiets Hannover und des Umlands<sup>1</sup> dar. Hierfür wurde das Straftatenaufkommen nach Tatort, unabhängig von der Bearbeitungszuständigkeit, ausgewertet.

Die Fallzahlen werden als Zehnjahresvergleich von 2014 bis 2023 dargestellt, um Schwankungen bspw. während der pandemiegeprägten Jahre, herauszustellen.

---

<sup>1</sup> Barsinghausen, Burgdorf, Burgwedel, Garbsen, Gehrden, Hemmingen, Isernhagen, Laatzen, Langenhagen, Lehrte, Neustadt a. Rbge., Pattensen, Ronnenberg, Seelze, Sehnde, Springe, Uetze, Wedemark, Wennigsen, Wunstorf

### Straftaten und Aufklärungsquote

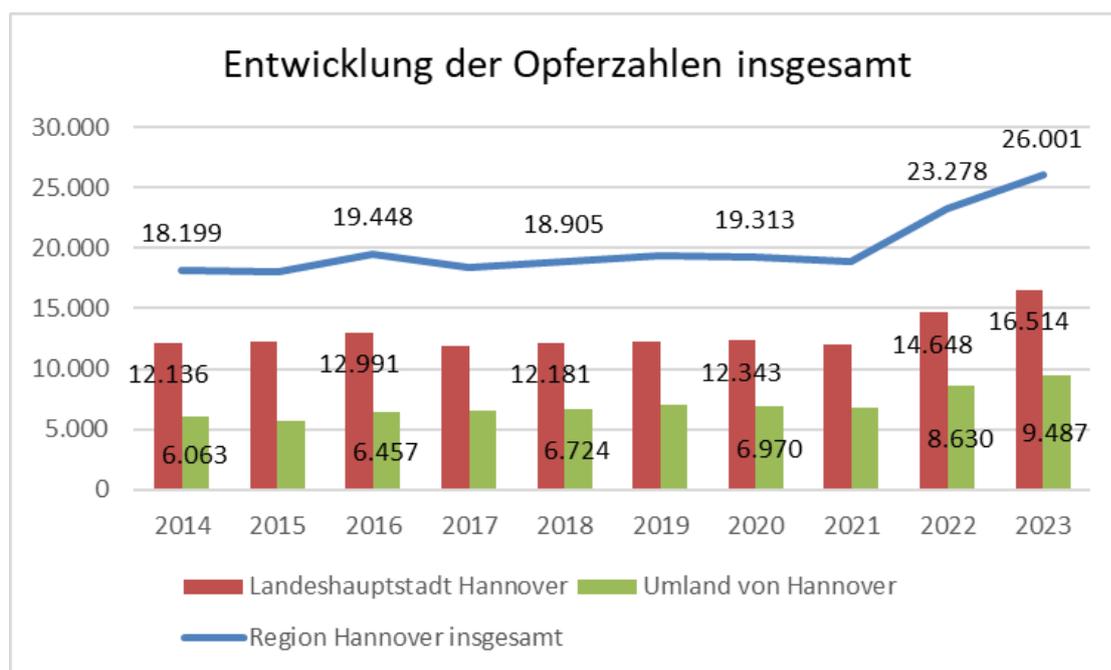


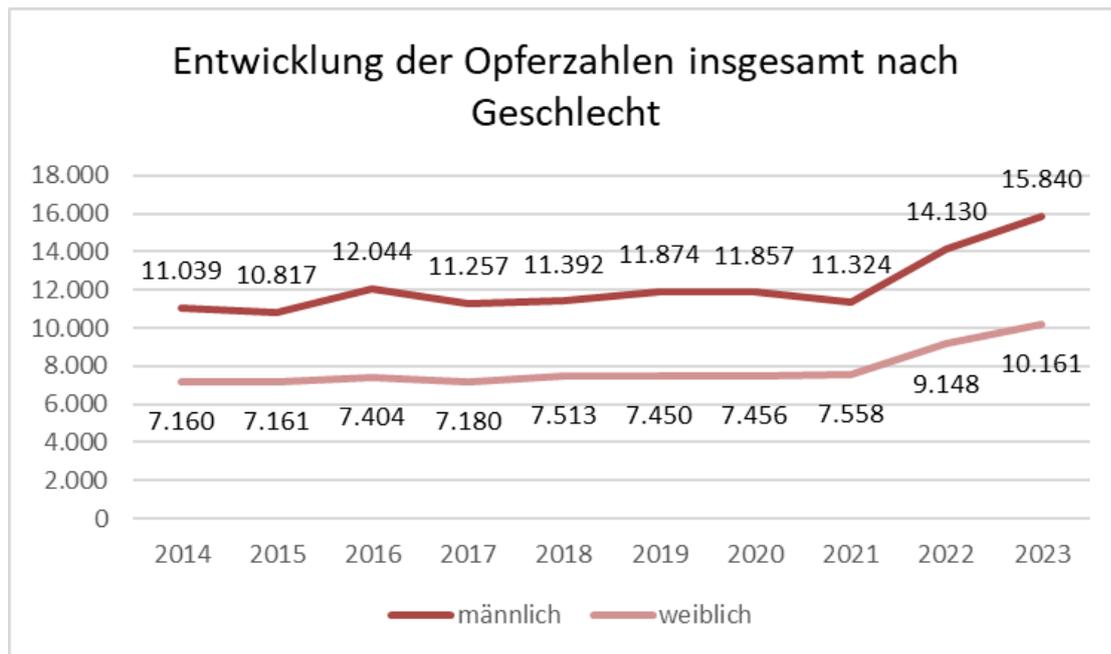
## Entwicklung der Opferzahlen

Bei den nachfolgend genannten Delikten handelt es sich um Opferdelikte:

- Straftaten gegen das Leben
- Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit
- Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt
- Brandstiftung mit Todesfolge
- Körperverletzung im Amt
- Einschleusen mit Todesfolge

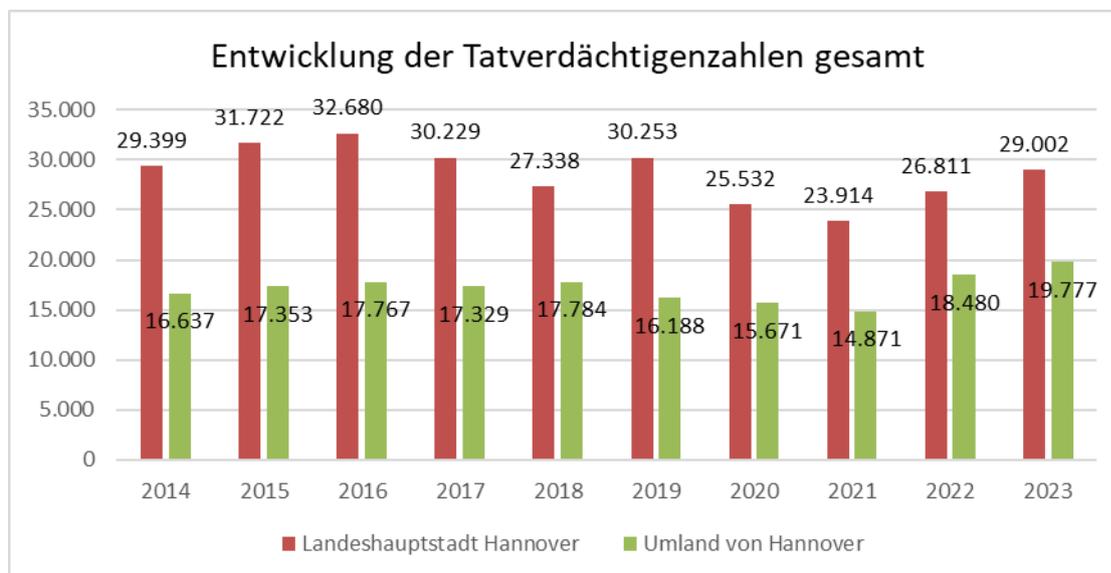
Eine Darstellung von Zahlen Geschädigter zu anderen Delikten, beispielsweise von Diebstahls- oder Betrugsdelikten, ist mit der PKS nicht möglich.

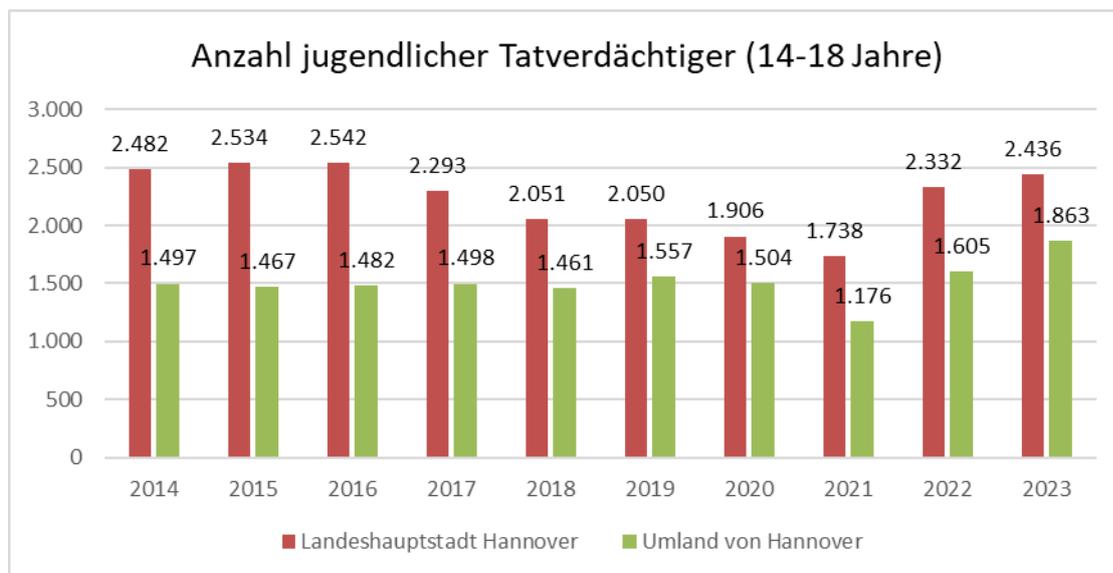




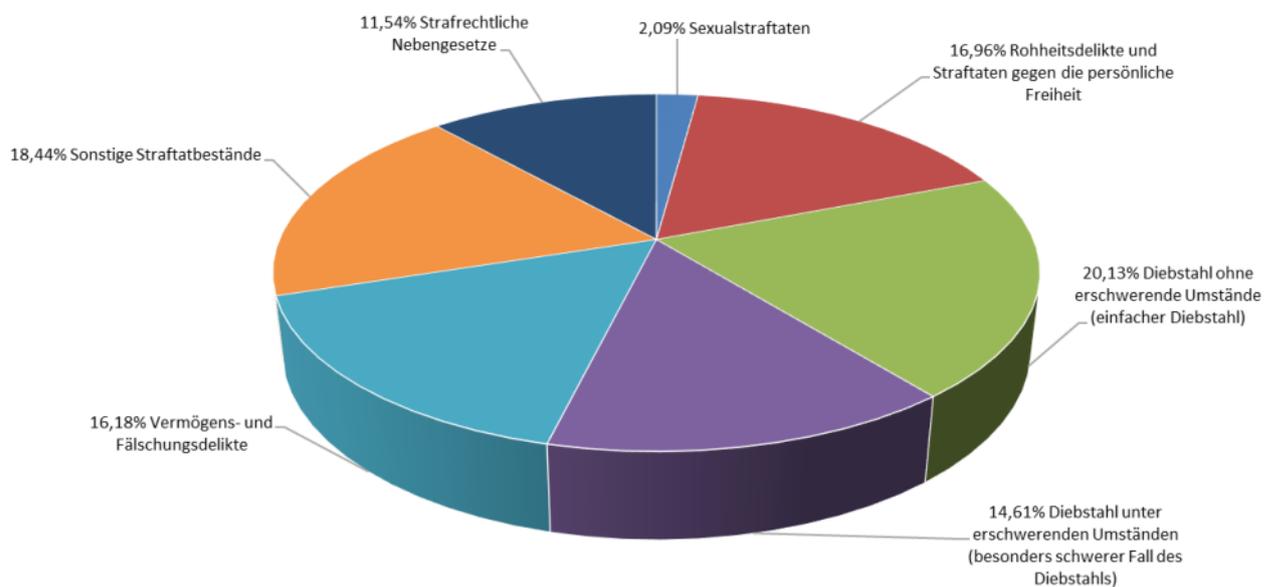
### Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen

Die Darstellung der Tatverdächtigenzahlen erfolgt gemäß der PKS-Richtlinien nach „strafatenspezifischer Tatverdächtigenzählung (SsTB)“, d.h. jeder Tatverdächtige (TV) wird im Berichtsjahr nur einmal gezählt.



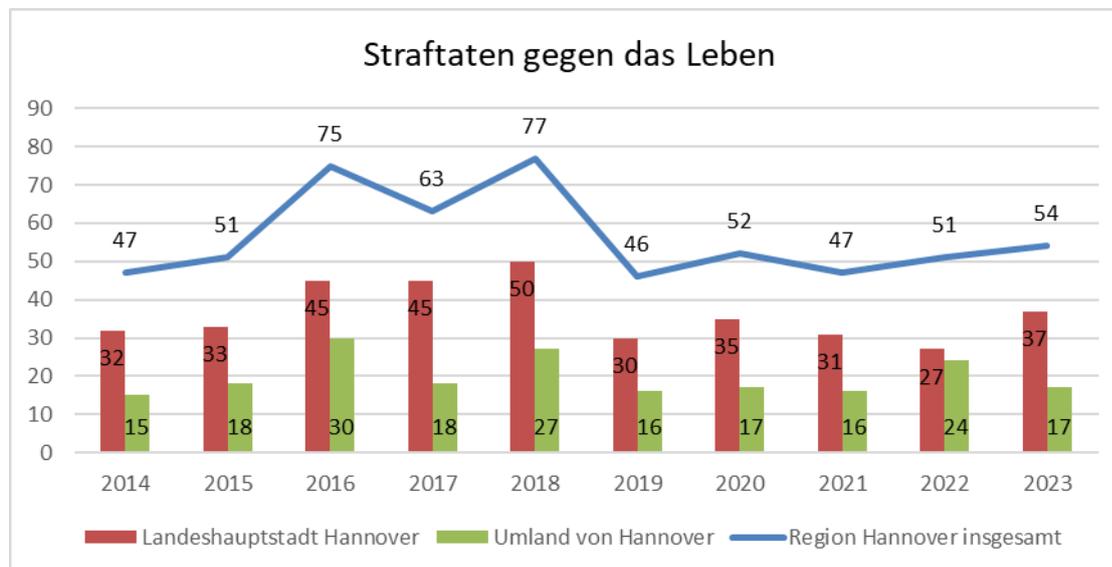


### Deliktsarten und Anteil am Gesamtstrafatenaufkommen



Die Deliktsgruppe „Straftaten gegen das Leben“ stellt mit 0,05% einen so geringen Anteil am Gesamtaufkommen, dass sie in der obigen Grafik nicht mit ausgeworfen wurde.

## Straftaten gegen das Leben



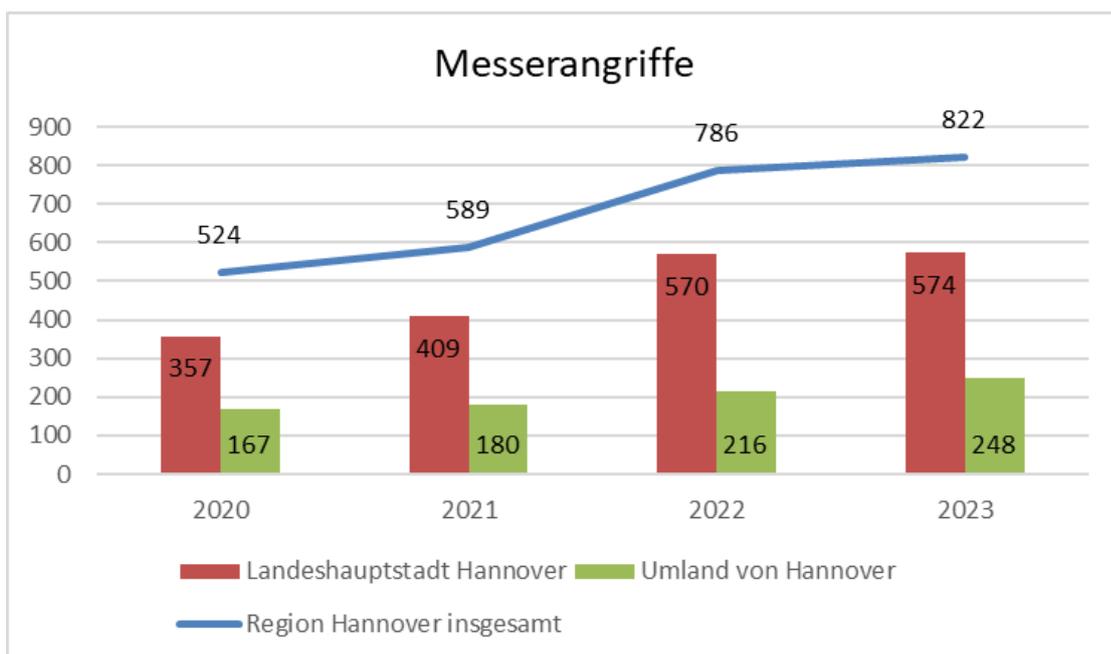
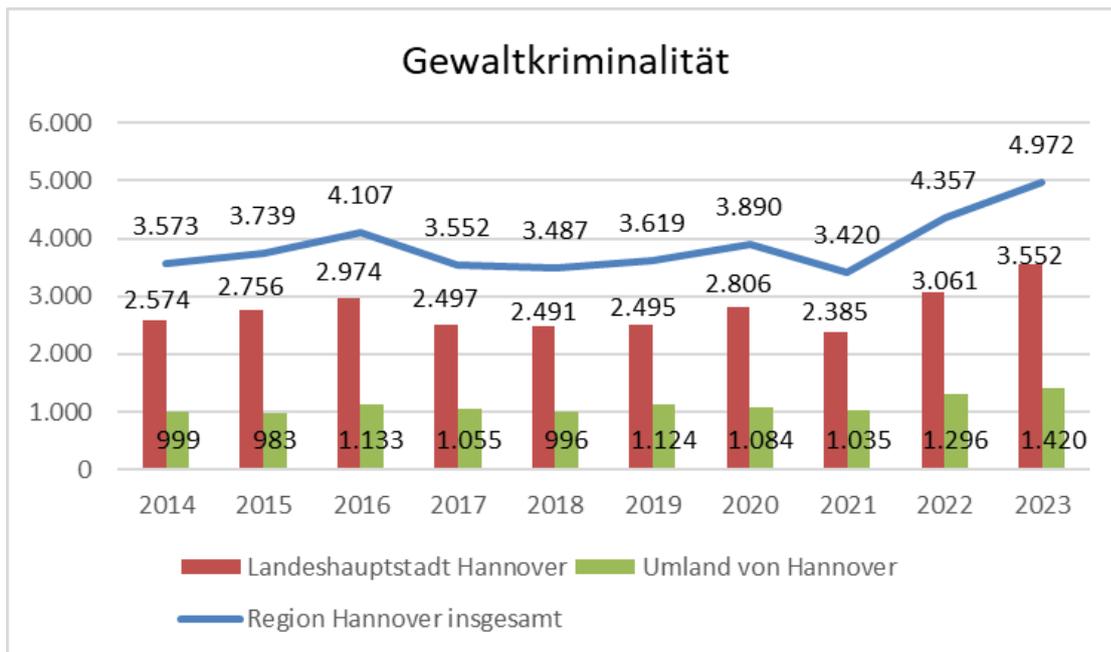
In der Gesamtzahl für die Region Hannover sind im aktuellen Berichtsjahr 12 Mordfälle und 25 Totschlagsdelikte (jeweils Versuche und Vollendete) enthalten. Bei den übrigen Taten handelt es sich um fahrlässige Tötungen und unerlaubte Schwangerschaftsabbrüche.

## Sonderauswertung Gewaltkriminalität und Messerangriffe<sup>2</sup>

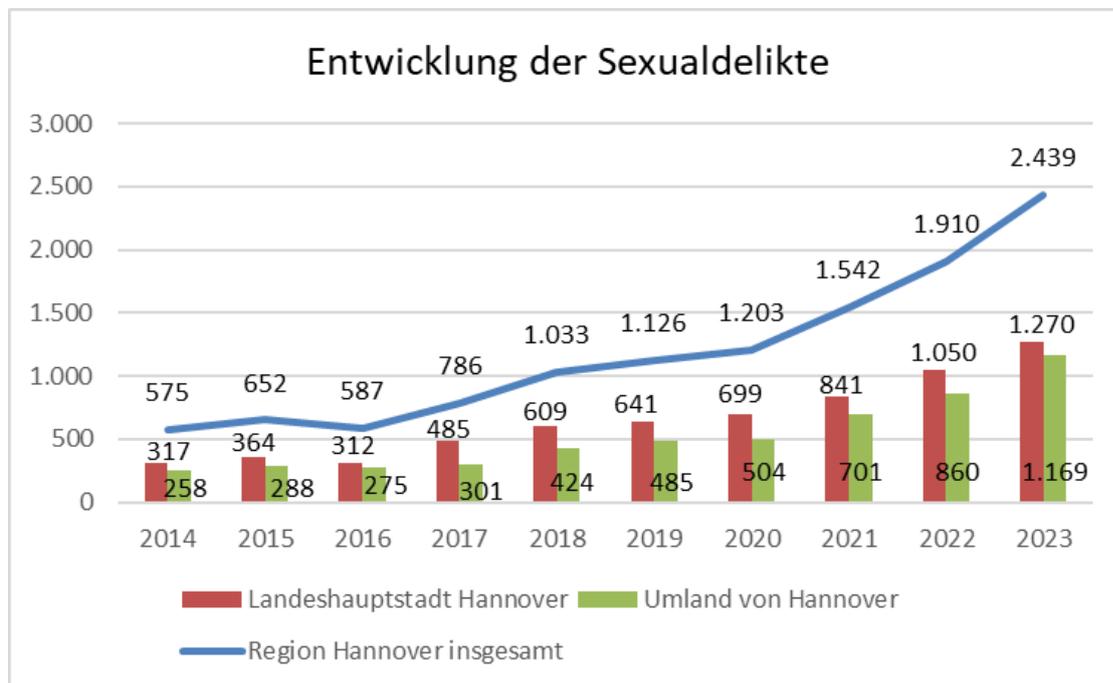
Bei dem sogenannten Summenschlüssel Gewaltkriminalität werden Fallzahlen der Delikte Mord, Totschlag, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, Raub, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme zusammengefasst.

Messerangriffe im Sinne der PKS-Erfassung sind solche Tathandlungen, bei denen der Angriff mit einem Messer unmittelbar gegen eine Person angedroht oder ausgeführt wird. Das bloße Mitführen eines Messers reicht hingegen für eine Erfassung als Messerangriff nicht aus, ebenso nicht der Einsatz einer anderen Stichwaffe. Es werden ausschließlich Vorgänge gezählt, die eine Kombination aus bestimmten, vorher definierten Deliktsschlüsseln sowie dem Tatmittel oder dem erfassten Gegenstand aufweisen. Die Auswertung nach diesen Parametern wurde erst im Jahr 2020 eingeführt, daher liegen für frühere Jahre keine Daten vor.

<sup>2</sup> Diese Zahlen stellen eine Teilmenge der eigentlichen Deliktgruppen dar und können nicht zu den übrigen Fallzahlen addiert werden.

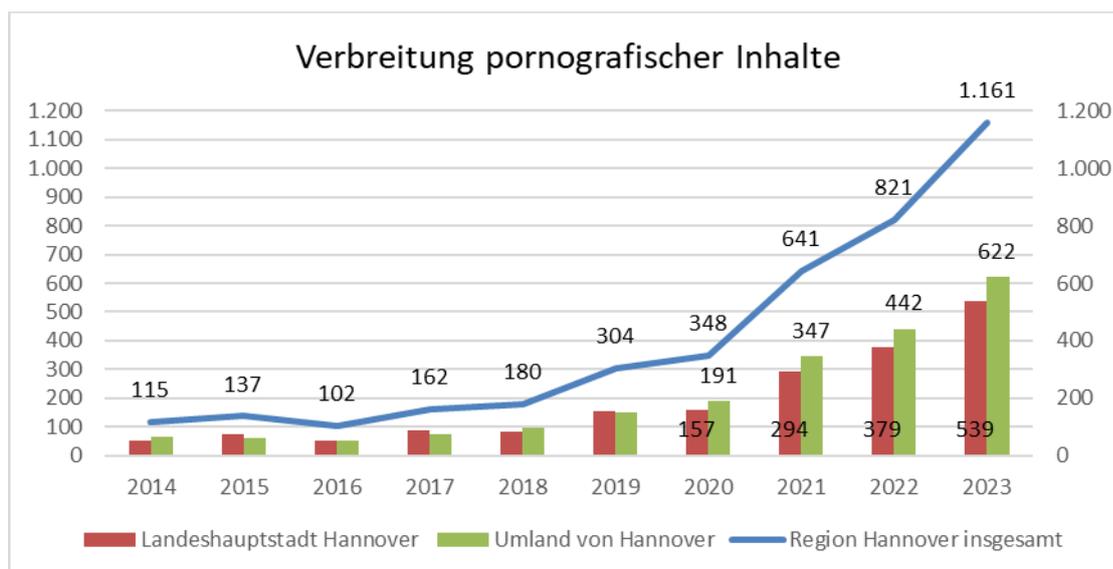


### Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

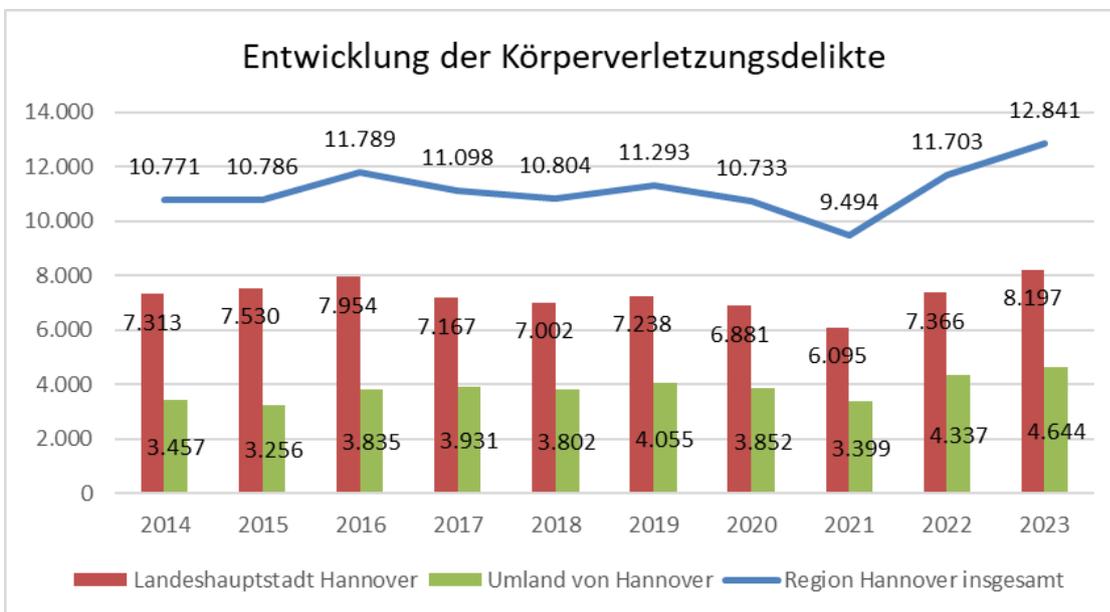
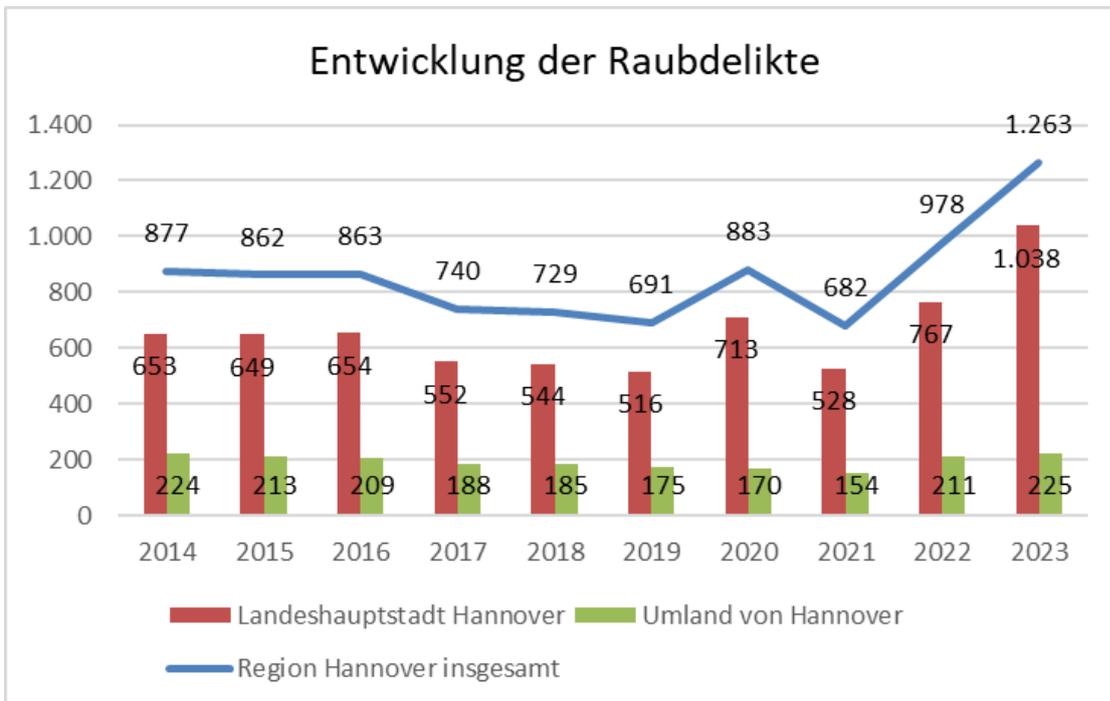


In diese Rubrik fallen Straftaten wie Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, aber auch das Verbreiten pornografischer Inhalte gem. §§ 184 a-e StGB

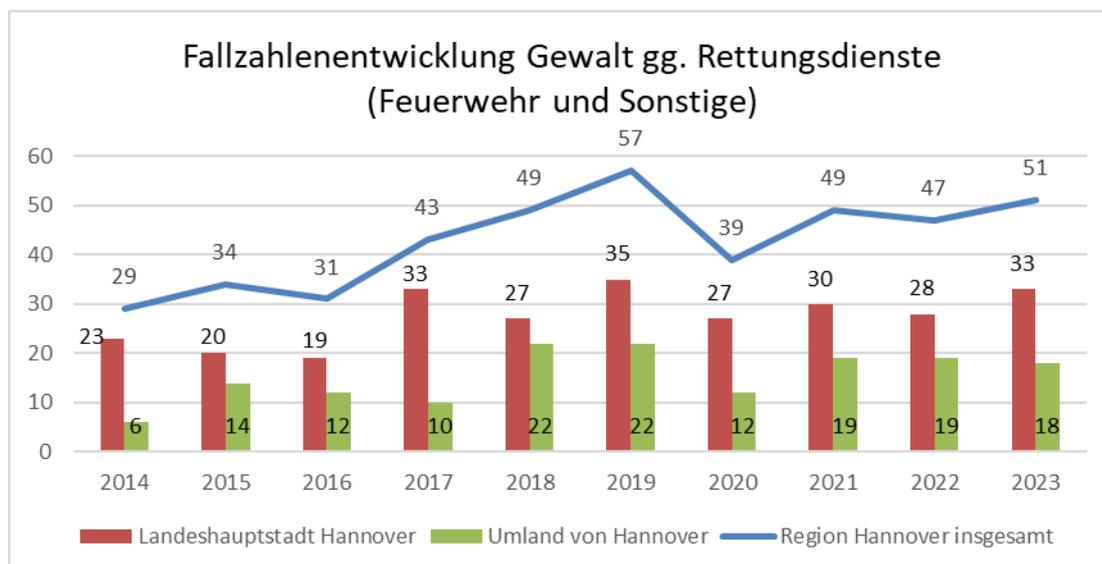
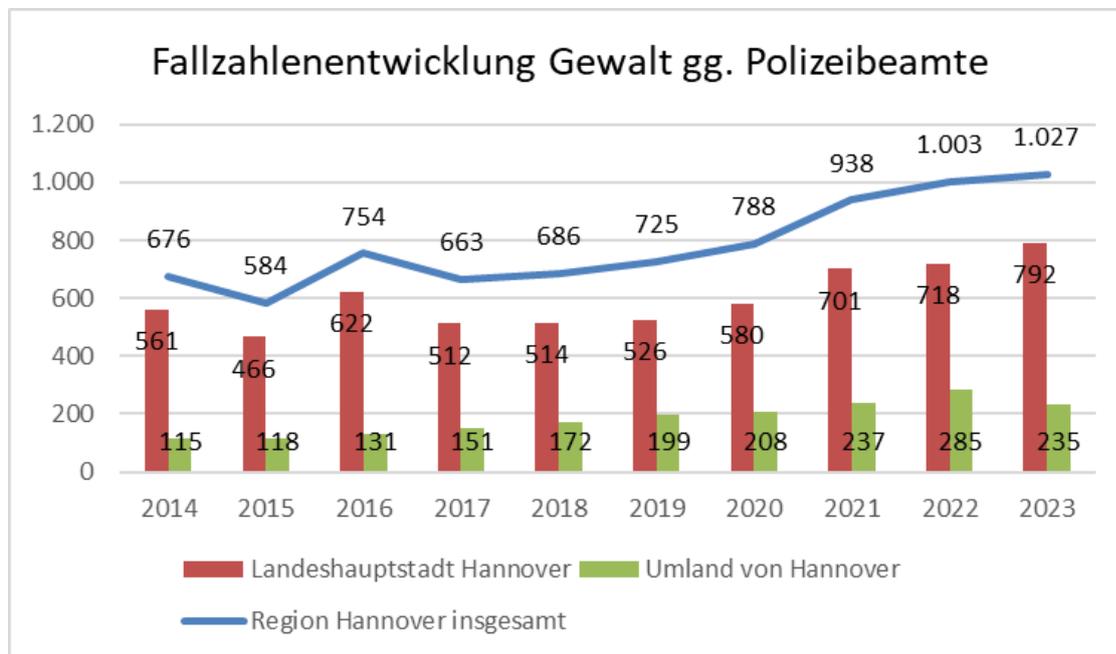
Das Verbreiten pornografischer Inhalte, u.a. über soziale Netzwerke, macht aktuell etwa 48 % der Fälle aus.



**Rohheitsdelikte**



### Gewalt gegen Polizeivollzugsbeamte und Rettungskräfte<sup>3</sup>



<sup>3</sup> Diese Zahlen stellen eine Teilmenge der eigentlichen Deliktgruppen dar und können nicht zu den übrigen Fallzahlen addiert werden.

## Häusliche Gewalt<sup>4</sup>

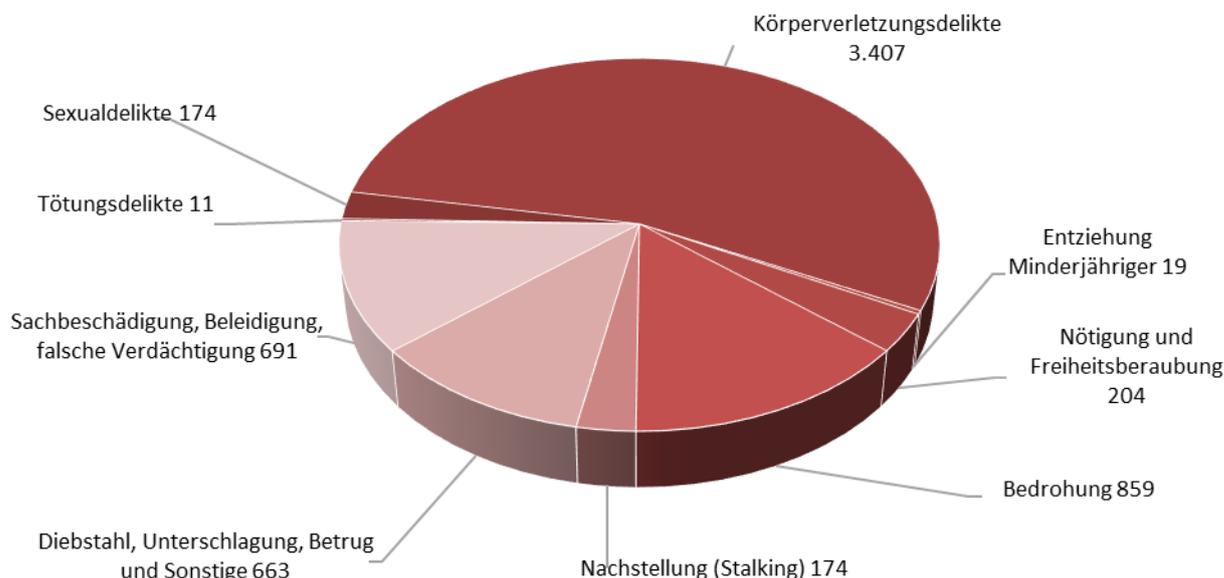
Seit Dezember 2021 gilt eine neue Definition der Häuslichen Gewalt für die polizeiliche Erfassung. Das bedeutet, dass keine Vergleichbarkeit mit den früheren Fallzahlen hergestellt werden kann und nachfolgend nur die Daten für die Jahre 2022 und 2023 dargestellt werden.

Für das Jahr 2022 wurden 5.536 Fälle in der Region Hannover registriert. Im Jahr 2023 sind die Fallzahlen um 666 Taten auf 6.202 Taten gestiegen. Diese Fälle stellen einen prozentualen Anteil von 5,33% an der Gesamtfallzahl von 116.462 dar.

### Neue bundeseinheitliche Definition:

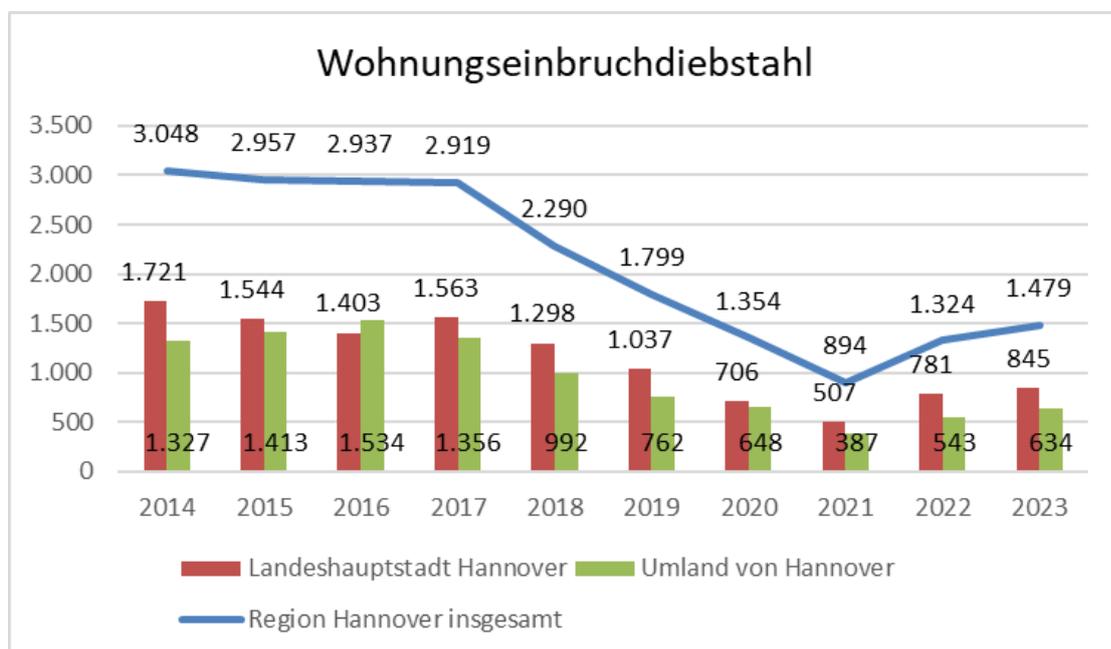
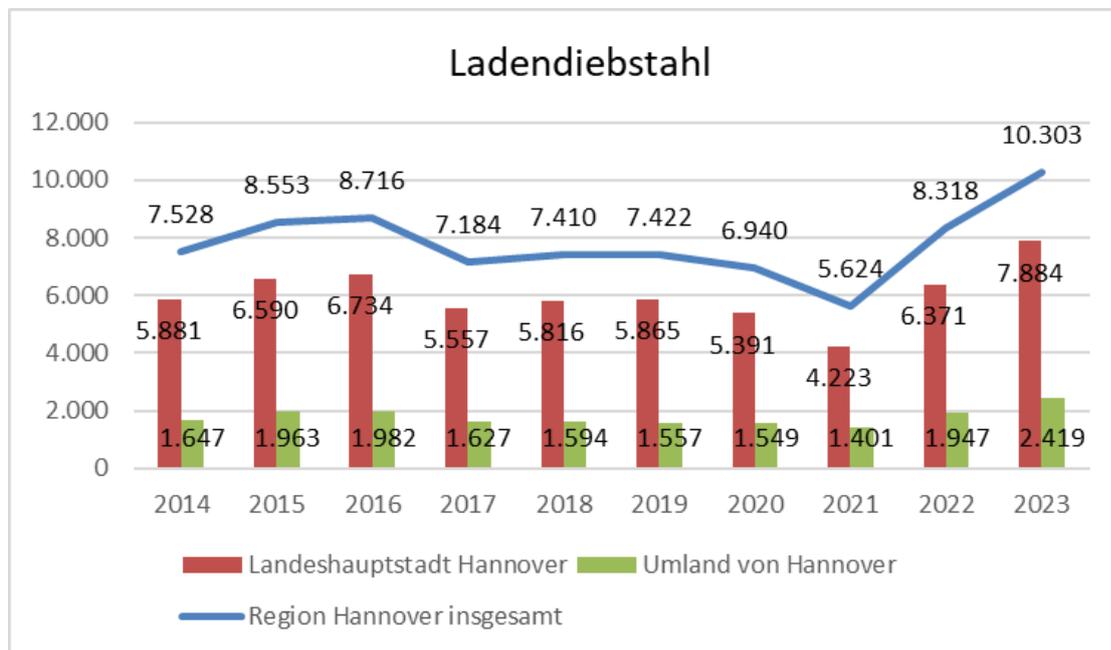
Häusliche Gewalt beinhaltet alle Formen körperlicher, sexueller oder psychischer Gewalt und umfasst familiäre sowie partnerschaftliche Gewalt. Häusliche Gewalt liegt vor, wenn die Gewalt zwischen Personen stattfindet, die in einer familiären oder partnerschaftlichen Beziehung zusammenwohnen. **Sie liegt auch vor, wenn sie unabhängig von einem gemeinsamen Haushalt innerhalb der Familie oder in aktuellen oder ehemaligen Partnerschaften geschieht.**

Verteilung der Fälle Häuslicher Gewalt auf die Deliktsbereiche

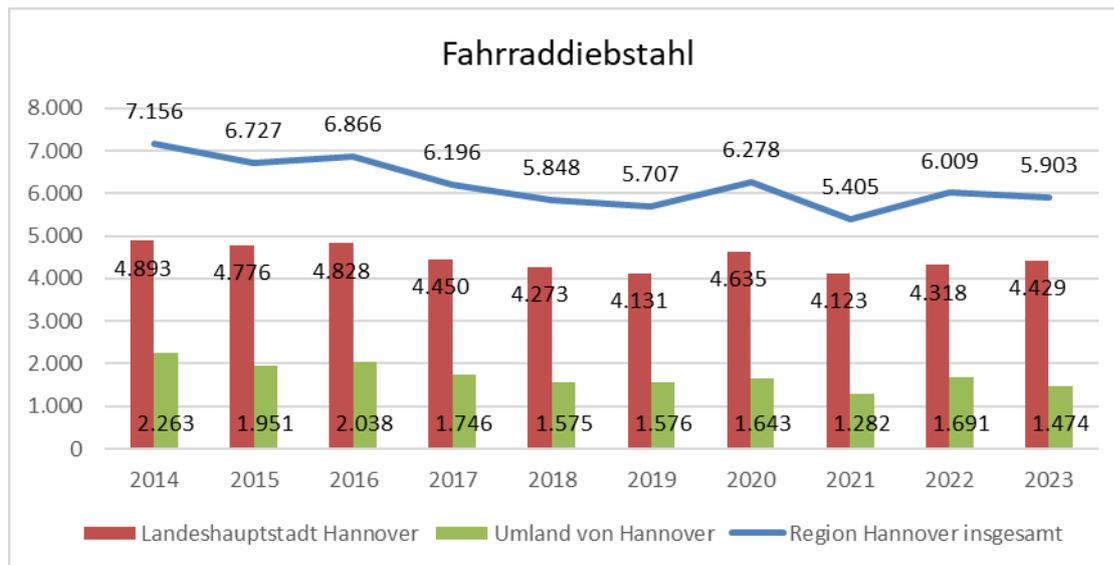


<sup>4</sup> Diese Zahlen stellen eine Teilmenge der eigentlichen Deliktsgruppen dar und können nicht zu den übrigen Fallzahlen addiert werden.

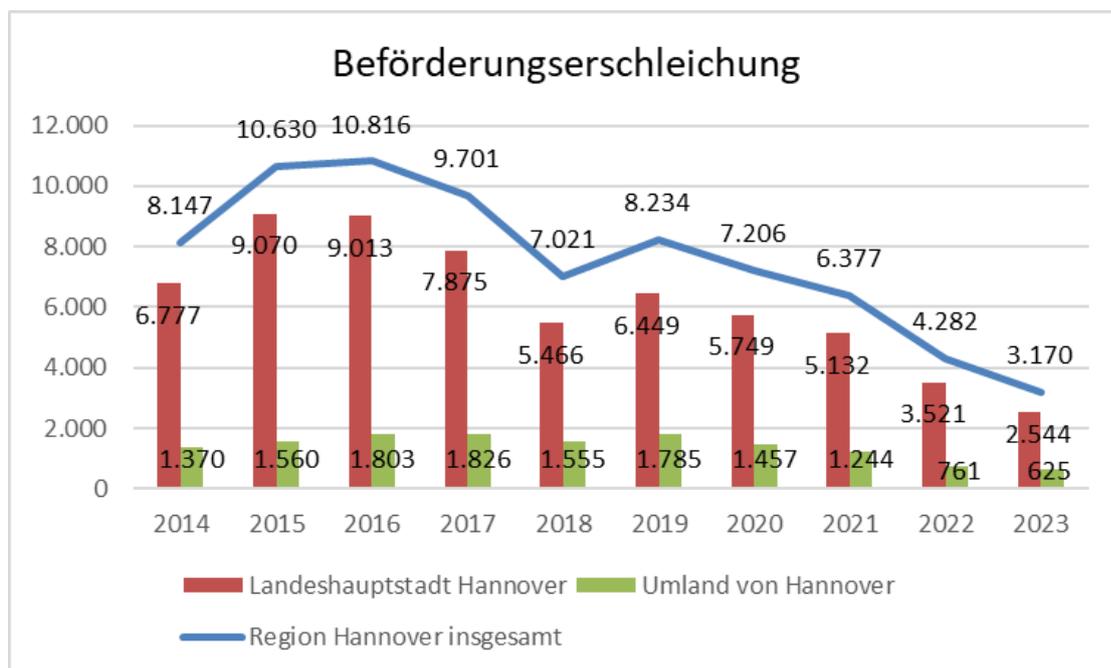
**Diebstahl<sup>5</sup>**



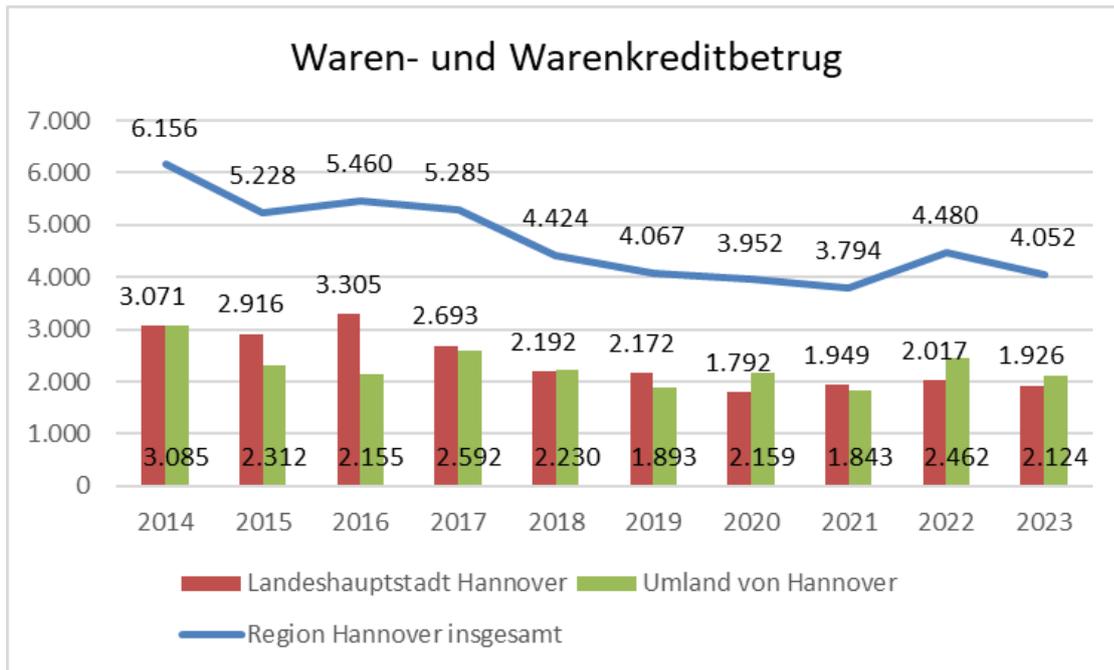
<sup>5</sup> Die dargestellten Phänomene sind Summenschlüssel aus den Deliktsarten „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ und „Diebstahl unter erschwerenden Umständen“



### Vermögens- und Fälschungsdelikte

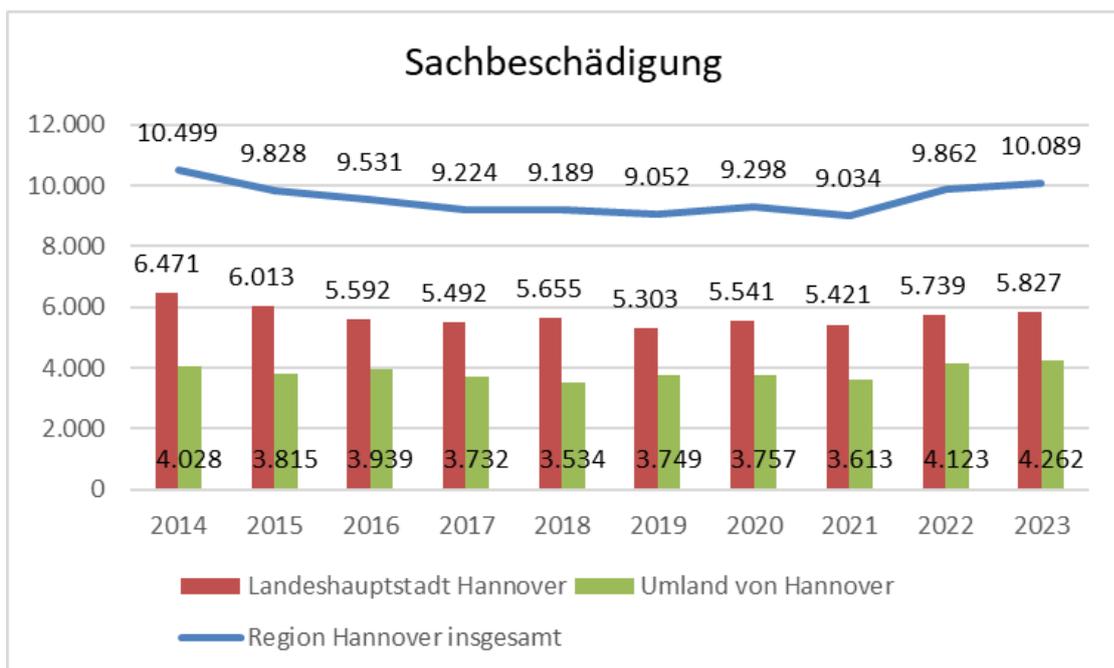


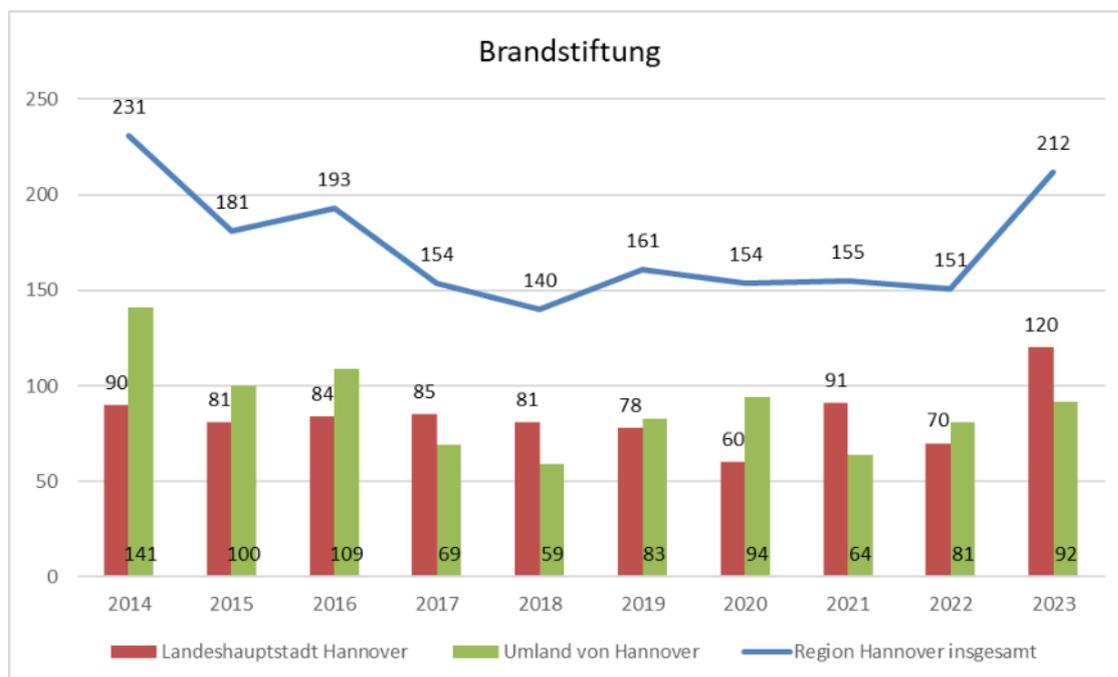
Beförderungerschleichung wird umgangssprachlich als „Schwarzfahren“ bezeichnet. Sie liegt vor, wenn jemand ein öffentliches Verkehrsmittel absichtlich unberechtigt, d.h. ohne gültigen Fahrschein, benutzt.



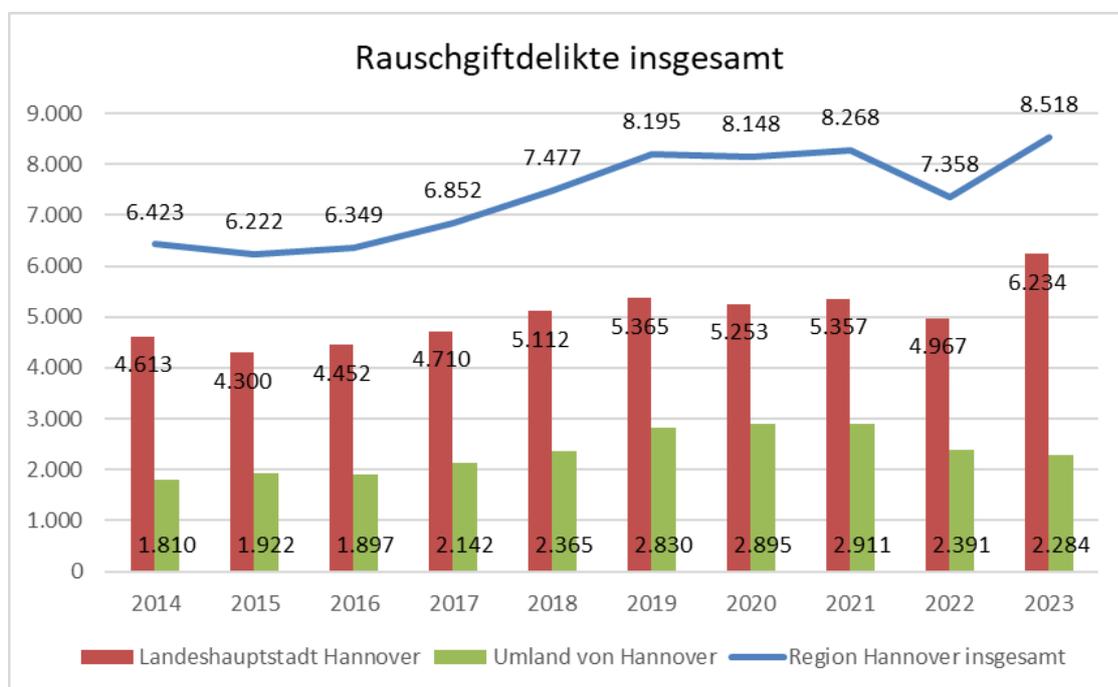
Warenbetrug und Warenkreditbetrug sind Erscheinungsformen des Betrugstatbestandes § 263 Strafgesetzbuch. Beim Warenbetrug bietet der Täter Waren an, die er entweder nicht besitzt oder nicht herausgeben will. Das Ziel ist, von dem Käufer eine Zahlung zu erhalten, ohne selbst die Gegenleistung zu erbringen. Beim Warenkreditbetrug legt der Täter es darauf an, Waren zu erhalten, die er nicht bezahlen kann oder will. Warenkreditbetrug wird oft zum Nachteil von Online-Versandhändlern begangen.

### Sonstige Straftaten gem. StGB





## Strafrechtliche Nebengesetze



Die Rauschgiftdelikte insgesamt beinhalten alle Begehungsformen, also den Besitz, Handel, Einfuhr, Anbau, Herstellung etc. von Betäubungsmitteln. Die „Allgemeinen Verstöße“ bezeichnen den unerlaubten Besitz von Betäubungsmitteln.

